

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 79,3 S. 137.

- 1 *Mundelfingen Kr. Donaueschingen.*
- 2 *Tölzer III. von Schellenberg, Bruder des Benz von Hüfingen, Inhaber einer eigenen Herrschaft*

583.

1388 – 1416

Bischof Hartmann¹ von Chur («Hart. dei gracia episcopus Curien-
sis») erteilt einem Ulrich («Űlr.») und seinem Sohne samt seinen Leuten
(«familiaribus») ein freies Geleit («Saluum conductum»), frei in sein Gebiet
(«territorium») zu kommen, zu bleiben, es zu bereisen und ordentlich Handel
zu treiben («rationabiliter negociandi») und wieder in die Heimat zurückzu-
kehren, mit der Sicherheit für Personen und Sachen für sich und seine Leute.
Es siegelt der Bischof.

*Abschrift (Muster) im Stadtarchiv Freiburg i.B. in der Handschrift B 1 n. 201, im
Formelbuch der Kurie von Chur fol. 1b (oberster Eintrag der Handschrift). – Papierblatt
30 cm lang × 21,7, li. Rand 6,0 cm frei, re. 2 cm. – Handschrift des 15. Jahrhunderts
enthält in blauem Pappumschlag, der hinten «B 1 H» und «H 201» bezeichnet ist, 69
zum Teil restaurierte Papierblätter, Muster aus der Zeit Bischof Hartmanns und
besonders seines Nachfolgers Johann mit einer Häufung um 1448/49 und einem
Eintrag von 1480.*

- 1 *Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof † 1416.*

584.

1389 September 8.

Heinrich der Pfanner, Bürger zu Wangen¹ gibt bekannt, dass er dem
ehrsamen wackeren Marquard von Schellenberg dem Alten² zu

Kisslegg³ gesessen («dem Ersamen vesten Marquarten von schellenberg dem alten ze kyslegg») Güter verkauft hat, nämlich zwei Güter zu Rübgarten⁴ gelegen, eines in der Lachen, das andere wo das Gemäuer daraufsieht («da daz gemur uffstaut») und einen Hof genannt der Sedar und ein Viertel an der Taferne, rechte Lehen von denen von Schellenberg von Kisslegg, alles ledig, Häuser, Höfe, Hofstätten (Pertinenzformel) für hundertzehn Pfund guter Heller. Das alles ist von den Lehenherren gefertigt. Als Gewährn gibt er Ändres den (Werch)meister, Bürger von Wangen.¹ Es siegeln Heinrich der Pfanner und der Gewährn.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv Wolfegg n. 18. – Pergament 15,8 cm lang × 36,6, keine Plica. – Einfache Inittale über neun Zeilen. – Siegel und Streifen fehlen, zweimal je drei kleine Quereinschnitte. – Rückseite: «Riebgarten» (16. Jahrh.); «Kaufbrief von heinrich dem pfanner von wagen an herren Von schellenberg Anno 1389» (17. Jahrh.); «2 gieter zu riebgarten betreffend sambt 4 tenthail an der Tafern per 100 Pfund haller vnd 10 Pfund haller kaufbrief» (17. Jahrh.); «Numerus 1839» (rot, 19. Jahrh.).

- 1 Wangen BW.
- 2 Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg der Alte.
- 3 Kisslegg nnö. von Wangen BW.
- 4 Oberriedgarten Kisslegg, Ravensburg BW.

585.

1391 Oktober 9.

Heinrich von Reischach,¹ gesessen zu Dietfurt² gibt bekannt, dass die Priorin Irmel und die Klausnerinnen oder Konventualen des Klosters oder der Klause Inzighofen³ bei Sigmaringen versprochen haben, die Jahrzeit seines